

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 44 (1979)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 4
44. Jahrgang
Dezember 1979

Baselbieter Heimatblätter

Druck und Verlag
Landschäftler AG
Liestal

Organ der Gesellschaft für Baselbieter
Heimatsforschung
Erscheint jährlich viermal



Adresse der Mitarbeiterin von Nr. 4, 1979

Hildegard Gantner-Schlee, Dr. phil., Chrischonastrasse 39, 4132 Muttenz

Bemerkungen zum Umschlagsbild

Für das laufende Jahr haben wir die Reproduktion eines Ausschnittes aus dem «Panorama vom St. Chrischona-Berge bei Basel» ausgewählt, das in drei Auflagen im Verlag von C. F. Spittler, Basel, erschienen ist: 1. Auflage 1845 (165 × 15 cm), 2. Auflage 1856, 3. Auflage 1871 (6 Blätter zu 53 × 32 cm). Zeichner war der bekannte Basler Kleinmeister Anton Winterlin, 1805—1894, gebürtig aus Degerfelden (Baden); als Lithograph zeichnet der Liestaler A. Gysin.

Der Vordergrund stellt in überaus klarer Federzeichnung den Dinkelberg dar, belebt durch zahlreiche Figuren (auf dem Ausschnitt springender Hund). Der Mittelgrund, in feiner Strichart, umfasst das Baselbiet, wobei die wichtigsten topographischen Objekte mit Nummern bezeichnet sind. Im Hintergrund erscheint die Alpensicht. Im unteren Teil des Panoramas (im Ausschnitt weggelassen) sind die Alpengipfel vom Säntis bis zur Jungfrau in grösserem Massstab festgehalten.

18 Tempelhof (Augst)
23 Liestal
26 Frenkendorf

21 Belchenflue
25 Rehhag
19 Füllinsdorf

24 Niederschöntal
20 Schmutzbergflue
22 Ruchen oder Dürregg

Neuerscheinungen

In der Buchhandlung Landschäftler, Rathausstrasse, Liestal, sind erhältlich:

Hans Dettwiler, Aus der Hofgeschichte der Bachtalen bei Langenbruck. Liestal 1977, 43 Seiten, mit 7 Bildern. Preis Fr. 3.—

Hans Dettwiler, Langenbrucker als Farmer in Amerika vor 100 Jahren. Liestal 1977, 49 Seiten, mit einer Kartenskizze. Preis Fr. 3.—

Jakob Eglin, Die historische Grenzsteinsammlung auf dem Kirchhof zu Muttenz. 2. Auflage. Preis Fr. 3.—

Reiner Jansen, Munzach, Frenkendorf, Füllinsdorf. Geschichte einer Kirchgemeinde. 64 Seiten, mit 20 Abbildungen. Liestal 1976. Preis Fr. 7.—

Paul Suter und Eduard Strübin, Baselbieter Sagen. 309 Seiten mit 81 Federzeichnungen von Willy Stäheli. Liestal 1976, Preis Fr. 25.—

Werner Strübin Bentz, Vom Liestaler Bäcker-, Zuckerbäcker- und Müllerhandwerk. Liestal 1977. 115 Seiten, mit 18 Bildern und 2 Karten. Preis Fr. 12.—

Paul Suter und Eduard Strübin, Baselbieter Sagen, Nachlese. Sonderabdruck aus «Baselbieter Heimatblätter». Preis Fr. 3.—

Hildegard Gantner-Schlee, Karl Jauslin, 1842—1904, Historienmaler und Illustrator. Sonderabdruck aus «Baselbieter Heimatblätter» 1979. Preis Fr. 3.—